

NT vom 15.11.2017

Spende an die Petö-Einrichtung

Erbendorf. (njn) Jetzt vor der Advents- und Weihnachtszeit überreichte der FC-Bayern-München Fanclub an die Petö-Einrichtung der Lebenshilfe in der Steinwaldklinik eine Spende von 250 Euro. Das Geld soll für die Therapie der behinderten Kinder verwendet werden.

Tagesstättenleiterin Christina Ponader begrüßte die Vertreter des Fanclubs mit Vorsitzenden Reiner Ockl, stellvertretenden Vorsitzenden Franz Bauer jun. und Organisationsleiter Hans Pohl in der Einrichtung. Konduktorin Sabine Benker stellte neben Therapieansätzen auch einzelne Spezialgeräte vor, die das Leben der Kinder erleichtern und zu mehr Selbstständigkeit führen soll.

Aus der Hand des Vorsitzenden erhielt Benkner die Spende. Dabei betonte Ponader, dass die Kosten für die Unterhaltung der Einrichtung nicht alleine von der Lebenshilfe aufgebracht werden können. „Die konduktive Förderung wird von den Krankenkassen nicht anerkannt“, stellte sie fest. Deshalb sei die Petö-Tagesstätte über jede noch so kleine Spende sehr dankbar.

Wie FCB-Vorsitzender Reiner Ockl anmerkte, unterstütze der Fanclub immer wieder gerne die Petö-Tagesstätte, die eine hervorragende Arbeit mit den Kindern leiste. In den vergangenen Jahren war es jetzt immerhin schon das dritte Mal, dass diese Einrichtung mit einer Spende bedacht wurde.



v.l.: Konduktorin Sabine Benker, Tagesstättenleiterin Christina Ponader, 1.Vorsitzender Reiner Ockl, 2.Vorsitzender Franz Bauer jun., Organisationsleiter Hans Pohl.